

Arbeitskämpfe – Welche Formen, Ziele und Auswirkungen haben sie?

Dr. Christine Koch-Hallas



© alio/iStock/Unreleased

Was bedeutet „Arbeitskampf“ und wie sehen die rechtlichen Grundlagen aus? Welche Formen des Arbeitskampfes gibt es und welche Rollen spielen dabei digitale Möglichkeiten? Mit diesen und weiteren Fragen setzen sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit auseinander. Sie analysieren die sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen von Arbeitskämpfen auf Beschäftigte, Arbeitgebende und die Gesellschaft und erkennen anhand aktueller Beispiele die Relevanz des Themas in der heutigen Arbeitswelt.

KOMPETENZPROFIL



Dauer: 6 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Formen, Ursachen und Auswirkungen des Arbeitskampfes kennen;
rechtliche Grundlagen verstehen; digitale Möglichkeiten und Herausforderungen reflektieren

Thematische Bausteine: Arbeitskampf, Streik, Aussperrung, Warnstreik, rechtliche Grundlagen, Tarifverhandlungen, Akteure des Arbeitskampfes

Medien: Texte, Grafiken, Bilder

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Arbeitskampf – Rechtsgrundlagen, Formen und Ablauf

M 1 Was bedeutet eigentlich „Arbeitskampf“?

M 2 Rechtliche Grundlagen – Was ist erlaubt?

M 3 Welche Formen des Arbeitskampfes gibt es?

Inhalt: Die Lernenden befassen sich mit der Definition, den wesentlichen rechtlichen Grundlagen und den Formen des Arbeitskampfes.

Benötigt: Grundgesetz, Beamer/Whiteboard, Internetzugang

3./4. Stunde

Thema: Arbeitskampf – Motive, Auswirkungen und Fallbeispiele

M 4 Warum streiken Beschäftigte? – Ursachen und Auswirkungen

M 5 Kompromisse und Konflikte – Wie laufen Tarifverhandlungen ab?

M 6 Stillstand im Personennverkehr – Wie sich Arbeitskämpfe auf die Mobilität auswirken

M 7 Wenn der Flughafen stillsteht – Streik im Luftverkehr

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Ursachen und Auswirkungen von Arbeitskämpfen sowie aktuellen Fallbeispielen auseinander.

Benötigt: für M 4: Plakatpapier (DIN A1), wasserfeste Filzstifte in verschiedenen Stärken und Farben, Schere, Kleber, Kreppband zum Befestigen an der Wand

5./6. Stunde

Thema: Arbeitskampf im Wandel – Herausforderungen im digitalen Zeitalter

M 8 Digitaler Arbeitskampf – Welche Möglichkeiten gibt es?

M 9 Digitale Kommunikation im Arbeitskampf – Chancen und Herausforderungen

M 10 Rund um Arbeitskämpfe – Testen Sie Ihr Wissen!

Inhalt: Die Lernenden befassen sich mit digitalen Möglichkeiten und Herausforderungen beim Arbeitskampf.

Lernkontrolle

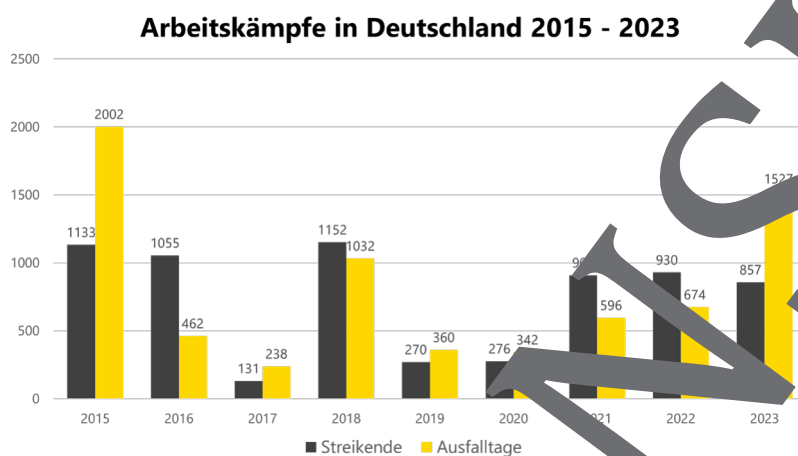
M 11 Rund um Arbeitskämpfe – Testen Sie Ihr Wissen!

Welche Formen des Arbeitskampfes gibt es?

M 3

Aufgaben

- Analysieren Sie die Statistik. Bilden Sie Dreiergruppen und beantworten Sie folgende Fragen:
 - Welche Entwicklung zeigt die Anzahl der Streikenden von 2015 bis 2023? In welchem Jahr wurde die geringste Anzahl an Streikenden verzeichnet, und welche möglichen Gründe könnten für diesen Rückgang verantwortlich sein?
 - Wie verhält sich die Anzahl der Ausfalltage im Vergleich zur Anzahl der Streikenden im Jahr 2023? Welche Gründe könnten für die hohe Zahl an Ausfalltagen sprechen?
- Erläutern Sie, wie sich Streik, Aussperrung und Warnstreik in ihren Zielen und Methoden unterscheiden und welche Auswirkungen sie auf Beschäftigte und Arbeitgebende haben.
- Recherchieren Sie, welche Berufsgruppen in Deutschland nicht streiken dürfen und warum, obwohl Streiken ein Grundrecht ist.



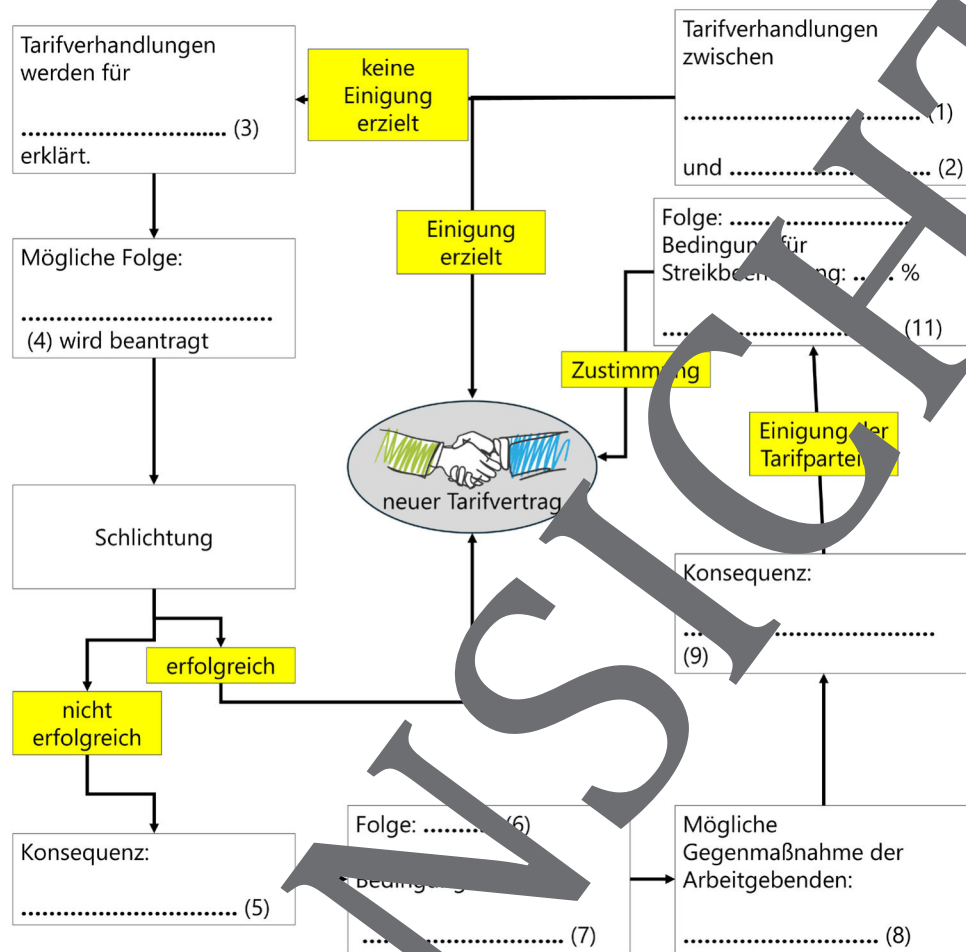
Grafik: nach Hans Böckler Stiftung, <https://www.hbsf.de/de/arbeitskaempfe-46111.htm>

Streik, Aussperrung und Warnstreik sind verschiedene Formen des Arbeitskampfes, die Arbeitnehmende und Arbeitgebende nutzen, um die eigenen Interessen durchzusetzen.

Der **Streik** ist die bekannteste Form des Arbeitskampfes, bei der Beschäftigte kollektiv ihre Arbeit niederlegen, um Forderungen wie höhere Löhne oder bessere Arbeitsbedingungen zu erreichen. Streiks dürfen erst nach Ablauf des Tarifvertrags durchgeführt werden, wenn sich in der Urabstimmung 75 Prozent aller Gewerkschaftsmitglieder für den Streik entscheiden. Die Mitglieder können bei der Gewerkschaft während der Dauer des Streiks Streikgeld beantragen, während die Löhne vom Arbeitgeber ausgesetzt werden. Das nach dem Streik erzielte Tarifiergebnis wird den Mitgliedern in einer zweiten Urabstimmung vorgelegt. Dann müssen in der Regel 25 Prozent zustimmen. Sie erklären damit ihr Einverständnis mit den ausgehandelten Tarifiergebnissen und ihren Entschluss, den Streik zu beenden.

Im Gegensatz zum Streik steht die **Aussperrung** – eine Maßnahme, die Arbeitgebende ergreifen, um Druck auf Beschäftigte auszuüben. Mitarbeitende werden während eines Streiks vom Zugang zu ihrem Arbeitsplatz ausgeschlossen, um ihnen die Verhandlungsposition zu erschweren. Lohn wird auch für diesen Zeitraum nicht bezahlt.

Der **Warnstreik** wird oft als kurzfristige Maßnahme eingesetzt, um auf bestimmte Forderungen aufmerksam zu machen, ohne den gesamten Betrieb lahmzulegen. Warnstreiks sind zeitlich begrenzt und sollen signalisieren, dass die Arbeitnehmenden bereit sind, ernsthafte Maßnahmen zu ergreifen, falls ihre Forderungen nicht erfüllt werden.



M 8

Digitaler Arbeitskampf – Welche Möglichkeiten gibt es?

Arbeitskämpfe finden zunehmend digital statt und nutzen verschiedene Formen der Online-Kommunikation und -Mobilisierung.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text und markieren Sie die wichtigsten Aussagen.
2. Beschreiben Sie anhand des Textes, wie Arbeitskämpfe digital stattfinden können.
3. Bilden Sie Kleingruppen und diskutieren Sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Methoden. Ziehen Sie anschließend ein Fazit zur Wirksamkeit digitaler Arbeitskämpfe.

Wie kann man digital streiken?

Arbeitnehmende nutzen **Plattformen** wie Twitter, Facebook oder Instagram, um Missstände im Unternehmen öffentlich zu machen. Beschäftigte können durch Hashtags (#FairWork, #WageStrike) und virale Beiträge ihre Anliegen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. Solche Proteste mobilisieren Unterstützung, schaffen ein Bewusstsein für die Probleme der Beschäftigten und können öffentlichen Druck auf Arbeitgeber ausüben. Sie können zudem anonym durchgeführt werden, was den Beteiligten Schutz bietet. Der Einfluss kann jedoch sehr kurzlebig sein und die Aktion läuft Gefahr, in der Masse an Posts zu erlöschen.

Plattformen wie Change.org ermöglichen es Beschäftigten, **Petitionen** zu erstellen, um auf konkrete Forderungen aufmerksam zu machen und dafür Unterschriften zu sammeln (z. B. höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen). Diese Petitionen können an Unternehmen gerichtet werden und dienen dazu, eine breite öffentliche Unterstützung zu zeigen. Eine erfolgreiche Online-Petition kann sowohl mediale Aufmerksamkeit als auch politischen Druck erzeugen, der dazu beitragen kann, die gewünschten Änderungen durchzusetzen. Petitionen sind einfach zu starten und bieten eine gute Möglichkeit, ein Anliegen konkret darzustellen. Der Erfolg hängt jedoch auch von der Anzahl der Unterschriften ab und eine Petition allein führt nicht zwangsläufig zu einer Änderung. So können Unternehmen diese ignorieren, wenn kein rechtlicher Druck ausgeht.

Bei sogenannten **virtuellen Streiks** legen Beschäftigte ihre Arbeitsleistung nicht im physischen Sinne nieder, sondern protestieren durch digitale Aktionen wie das Offline-Gehen auf Plattformen oder das Boykottieren von bestimmten digitalen Angeboten. Diese Form kann besonders in der Gig Economy¹ Anwendung finden, wo Arbeitnehmende oft nicht in einem traditionellen Arbeitsverhältnis stehen (z. B. Fahrer von Fahr- und Lieferdiensten wie Lieferando, Uber). Virtuelle Streiks sind flexibel und ermöglichen es Beschäftigten, weltweit und ortsunabhängig an Minuzuarbeiten. Allerdings haben digitale Streiks oft weniger Sichtbarkeit als physische Streiks, und die rechtliche Lage ist oft unsicher. Bei Gig Workern² ist das Streiken oft gar nicht möglich, da sie nicht fest angestellt sind und rechtlich nicht als Arbeitnehmende gelten.

¹ Gig Economy = Arbeitsmodell, in dem Menschen kurzfristige, flexible Beschäftigungen auf freiberuflicher Basis über digitale Plattformen annehmen, oft ohne die sozialen Sicherheiten traditioneller Arbeitsverhältnisse

² Gig Worker = Beschäftigte, die kurzfristige, flexible Aufträge oder Projekte annehmen, oft über digitale Plattformen, ohne feste Anstellung oder langfristige Bindung an einen Arbeitgebenden

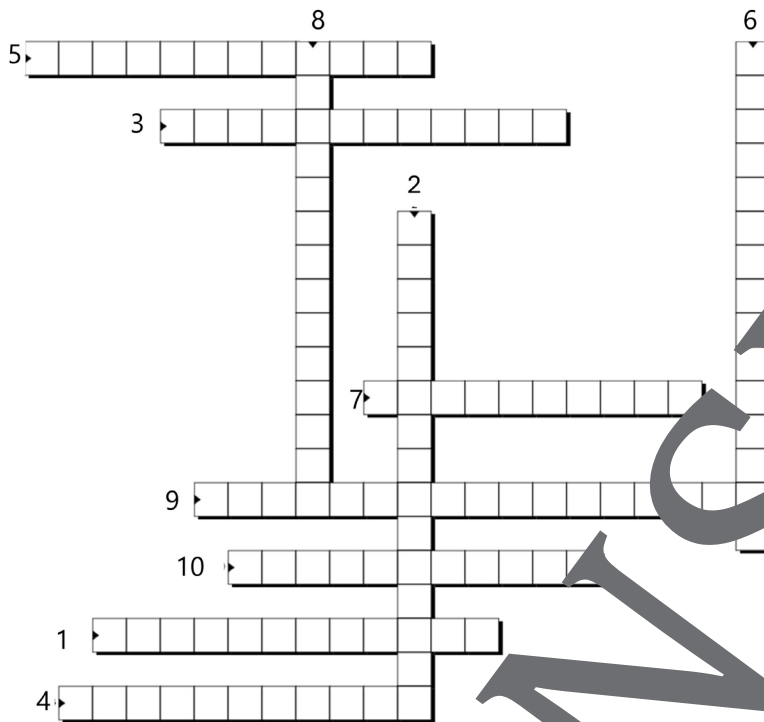
© Pikovit44/iStock/Getty Images Plus

Rund um Arbeitskämpfe – Testen Sie Ihr Wissen!

M 10

Aufgaben

Lösen Sie das Kreuzworträtsel. Sie können die Aufgabe auch digital bearbeiten: <https://learningapps.org/watch?v=pqicz495j25>.



Erstellt mit mit XWords

1	Abstimmung der Gewerkschaftsmitglieder, ob einen Arbeitskampf aufnehmen sollen
2	Dies stellt eine große Herausforderung für zukünftige Arbeitskämpfe dar.
3	die Organisation, die sich für die Interessen der Arbeitnehmenden einsetzt
4	Verfahren, bei dem ein neutraler Dritter versucht, einen Konflikt zwischen Arbeitgebenden und Beschäftigten zu lösen
5	Verhandlung über Arbeitsbedingungen zwischen Arbeitgebenden und Gewerkschaften, die regelmäßig neu verhandelt wird
6	durch die mit können Arbeitnehmende oder Gewerkschaften Druck ausüben
7	kurzer, symbolischer Streik, der den Druck auf Arbeitgebende erhöhen soll, ohne die Verhandlungen komplett abzubrechen
8	Unabhängigkeit der Tarifparteien, ihre Arbeitsbedingungen ohne staatliche Einflussnahme zu regeln
9	häufiger Grund für Arbeitnehmende und Gewerkschaften, einen Arbeitskampf aufzunehmen
10	Arbeitskampfmittel, bei dem Arbeitgebende ihre Beschäftigten vom Arbeitsplatz ausschließen

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

